



Pfarrblatt

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Waldbach und Mönichwald

Amtliche Mitteilung. 2020 / Jg. 20 / Nr. 04



An einen Haushalt
Zugestellt durch Österr. Post AG

Liebe Pfarrbewohner! Liebe Gäste!

Es ist eine eigenartige Wahrnehmung, wenn ich nun zum letzten Mal als Leiter des Pfarrverbandes das Vorwort zum Pfarrblatt schreibe. Ich empfinde dabei zunächst **Dankbarkeit** für die Möglichkeit so lange Zeit beide Pfarren zu leiten und mit den Menschen auf der Suche nach einem gelungenen Leben zu sein und dabei die vielen und unterschiedlichen Erfahrungen der Gegenwart Gottes zu teilen und zu feiern. Die Dankbarkeit richtet sich an Sie, die diesen Weg mitgegangen sind, je ihrem Glauben und ihren Möglichkeiten gemäß. Viele haben sich **ehrenamtlich** eingebracht in die Gestaltung der Kirche vor Ort, in **pastoralen, sozial-caritativen, liturgischen** und **wirtschaftlichen** Bereichen. Dabei denke ich an die Pfarrgemeinderäte und Liturgiekreise, an alle, die in Tätigkeiten rund um die Kirche und Liturgie tätig waren (Messner, MinistrantInnen und ihren Eltern, Organistinnen, Kirchenchöre, Kirchenschmückerinnen, Planerstellern, LektorInnen, KantorInnen, Kommunionhelfer, Wortgottesdienstleiter, Kirchenreiniger u.a.m.), dazu gehören alle, die als Mitglieder bzw. AktivistInnen der KFB, KMB, KJ und KJS sich eingebracht haben, den Initiatoren und Mithelfern von religiösen Kreisen und Veranstaltungen sowie die Vielen, die bereit waren bei Sammlungen für Caritas oder Pfarranliegen von Haus zu Haus zu gehen. Ich danke den Wirtschaftsräten, und allen, die bei baulichen oder handwerklichen Tätigkeiten mitgeholfen haben oder die für einen schönen Friedhof gesorgt haben. Ein Danke allen, die oft unbemerkt und hingebungsvoll für **ältere und kranke Menschen** gesorgt und sie gepflegt haben und allen, die den Schwächeren der Gesellschaft Hilfe, Ansehen und Respekt verschafft haben. Danke den Familien, die Hauskirche leben.



Ich danke auch allen, die trotz mancher berechtigter Kritikpunkte an der **Kirche** und an der Pfarre loyal oder auch versöhnungsbereit **zu ihr gehalten haben**, sowie allen, die sich nicht nur vom Gerede sondern durch authentische Information in

ihrem **Urteil über die Kirche** und Pfarre haben leiten lassen. Danke allen, die durch den **Kirchenbeitrag** die materielle Grundlage für ihr Wirken in unserer Diözese und in den Pfarren unterstützen. Eine große Hilfe waren bei vielen kleinen anfallenden Anliegen von Pfarrbewohnern die **Haushälterinnen** in den Pfarrhöfen, die mir so manche Arbeit abnahmen und für ein gutes Wohnklima im Haus sorgten.

Als **Ortsbewohner und Gemeindebürger** von Waldbach-Mönichwald danke ich für die Achtung und den Respekt der mir vielfach entgegengebracht wurde. Ich konnte meine Gedanken in politisch relevanten und manchmal auch einschneidenden Entscheidungssituationen äußern und manches wurde als konstruktiver Beitrag aufgegriffen. Als **Pfarrer** im Gemeindeleben bin ich dankbar für das gute Einvernehmen mit den Bürgermeistern und den politisch Verantwortlichen, für die gute Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen sowie die Unterstützung des pfarrlichen Lebens durch Organisationen und Vereine.

Neben Dankbarkeit empfinde ich auch **innere Freude und Zufriedenheit**. Ich glaube, dass es Ereignisse und Situationen gab, wo ich selbst oder vielleicht andere - manchmal angeregt durch mich - ein wenig Mut, Hoffnung und Licht ins Leben von Einzelnen, von Familien oder den Ortsteilen bringen konnten. (Forts.S.2)

Daneben gibt es auch die **Unzufriedenheit** über das, was nicht verwirklicht wurde. Das mag an meiner eigenen Bequemlichkeit oder Unachtsamkeit liegen, manchmal auch an resignativem Aufgeben oder auch schlicht an der Einsicht, dass man Menschen eben nicht ändern kann. Als Lehrer würde ich in der **Notenskala** von 1-5 meine Zufriedenheit mit diesen vielen Jahren mit „Gut“ beurteilen. Die Notengebung über mein Wirken als Pfarrer überlasse ich Ihnen, so wie es der modernen Feedbackkultur entspricht.

Nach so viel Rückblick kommt jetzt **die Zukunft**. Meine Zukunft liegt in der nächsten Zeit vorwiegend in der Arbeit im Seelsorgeraum-West. Da werde ich gemeinsam mit dem Seelsorgeraumleiter Hr. Lukas, sowie mit Hr. Patrick, Hr. Thomas und Diakon Alois die priesterlichen und seelsorglichen Tätigkeiten in 7 Pfarren wahrnehmen und ausüben. Die sieben Pfarren sind: Mönichwald, Waldbach, St. Jakob, Wenigzell, Vorau, Eichberg und Rohrbach. Als 8. Pfarre gehört zum SR-West auch Festenburg, diese wird vom Teampfarrer Hr. Sighard geleitet. Ich werde also weiterhin hier auftauchen und als Priester bei Messen und religiösen Feiern da sein und Tätigkeiten, die mir vom Leitungsteam übertragen werden, ausführen. Deshalb habe ich mit dem PGR auch besprochen, keine große Abschiedsfeier zu inszenieren, sondern einen schlichten **Dankgottesdienst** am 16.8. um 17.30 in Waldbach vor der Kirche.

Ende August werde ich meinen **Wohnort** von Waldbach nach **Vorau ins Stift** verlegen. Diese Entscheidung, sowie die Beendigung meines Dienstes als Pfarrer rühren von vernunftgeleiteten Überlegungen her; wenn etwas Neues begonnen wird und vielleicht auch Neues entstehen und wachsen soll, dann müssen bisherige Gewohnheiten (auch wenn sie angenehm waren) aufgegeben werden und das hat auch mit Veränderungen zu tun. Mir ist klar, dass das nicht alle so sehen und vielleicht manche geneigt sind, sich jetzt enttäuscht zurückziehen, ich weiß auch, dass Ungewissheit oft auch düstere Prognosen provoziert, aber es entspricht meiner Lebensauffassung, dass dort, wo ich sehe, dass Veränderung notwendig ist, ich diese nach meinen Möglichkeiten mittrage und -gestalte. So bitte ich alle Skeptiker um Verständnis für meine Entscheidung und wünsche mir viele, die kreativ in einem neuen weiteren Raum die **Kirche von morgen** angehen und ihr ein lebensfrohes und vielgestaltiges Gesicht geben, das die Welt gerne sieht und mit der sie gerne etwas zu tun haben möchte.

Ich vertraue dabei auf den Geist Gottes, der uns in der Taufe und Firmung zugesagt wurde. Ob er wirken kann, liegt auch an ein Stück weit an uns selber.

Danke und Gottes Segen Euch und uns allen.

Pfarrer Franz Rechberger



Firmung

Bei einem Treffen am Peterstag in Mönichwald haben FirmkandidatInnen und Eltern gemeinsam einen Firmtermin vereinbart und die weitere Vorbereitung geplant. Es wird eine Firmstunde geben (8.8. um 9.00) und eine Kirchenführung, sowie das Kontakttreffen mit der KJL.

Das **Sakrament der Firmung** wird am **15.8. um 10.00 in Mönichwald** der Pfarrer spenden. Zu diesem Gottesdienst können die Firmlinge ca 10 Personen einladen und sich in der Kirche mit dem nötigen Abstand zu anderen Familien versammeln. Andere Kirchgeher können vor der Kirche oder in einem anderen Ort die Messe mitfeiern.



Priesterweihe & Primizmesse von H. Elias Kraxner

Gemeinsam mit den Kandidaten der Diözese wird Elias am Sonntag, 13. September 2020 um 15 Uhr in der Basilika von Seckau zum Priester geweiht. Am Sonntag, 20. September 2020 feiert er in seiner Heimatpfarrkirche Kitzack die Primiz, am 27. Sept. in Vorau.

Pfarrblattspende

Diesem Pfarrblatt liegt ein Spendenerlagschein bei mit dem Sie für den **Druck und Versand des Pfarrblattes** einen Beitrag spenden können. Durch die Corona-Krise entfiel an vielen Sonntagen und großen Feiertagen das Absammeln in der Kirche, wodurch das Pfarrbudget ein ziemlich großes Loch aufweist. Wenn Sie helfen wollen, die Finanzen ein bisschen zu sanieren, können Sie bei dem Erlagschein **eine besondere Corona-Spende** dazugeben.

Spenden bitte per Erlagschein oder auf das Konto:

Pfarre Mönichwald: AT41 3810 8000 0100 2534

Pfarre Waldbach: AT81 3810 8000 0820 0669

„Pfarrblattspende“

Herzlichen Dank für die Unterstützung, das Geld kommt durch das Wirken der Pfarre Ihnen wieder zugute.



Gemeinsame PGR-Sitzung am 22.06.2020

Diese PGR-Sitzung fand ein letztes Mal in gewohnter Form mit unserem Pfarrer Franz statt. Ab

1.9. wird sich in unseren Pfarren so manches verändern, da der Seelsorgeraum in Kraft treten wird. Daher gab es zuvor noch einige wichtige Punkte zu klären:

Franz Lehofer (Waldbach) und **Werner Mayer** (Mönichwald) wurden in der Wirtschaftsrats-Sitzung einstimmig zu den **geschäftsführenden Vorsitzenden des Wirtschaftsrates** für die jeweilige Pfarre gewählt. Aus diesem Grund bekamen sie eine offizielle Urkunde von der Diözese durch unseren Pfarrer überreicht. Wir wünschen den beiden eine erfolgreiche und gute Zeit! Unterstützung bekommen sie von ihren **Stellvertretern Franz Reingruber** und **Johann Schafferhofer**. Danke!



Grete Hollensteiner berichtete von der **Pastoralversammlung** vom 22.05.2020:

Gottesdienstordnung ab 1. September 2020 Sonntags- und Samstag-Vorabendmessen: Siehe die Übersicht unten!

Es gibt drei fixe Gottesdienstorte, wo an jedem Sonntag eine Messe gefeiert wird:

Vorau 9.30 Uhr Stiftskirche und 19.00, Abendmesse in der Marktkirche, Wenigzell und Mönichwald 9.00.

14-tägig wird in folgenden Pfarren sonntags Gottesdienst gefeiert: St. Jakob und Waldbach 10.00 Uhr sowie in Rohrbach und Eichberg 9.30 Uhr. Wenn in St. Jakob eine Sonntagsmesse ist, dann ist in Waldbach Vorabendmesse um 19.00 Uhr und umgekehrt.

Wenn aus besonderen Gründen sonntags in den fixen Gottesdienstorten ein Wortgottesdienst ist, wird samstags eine Vorabendmesse (19.00 Uhr) gefeiert. Besondere Gründe können Feste und Feierlichkeiten in den anderen Pfarren sein z.B. Erstkommunion, Erntedank, Patrozinien,

4 Priester und die pensionierten Priester übernehmen diese Messen.

Da unser Pfarrer Franz ab September in 8 Pfarren des Seelsorgeraumes eingesetzt werden wird, und er nicht mehr „nur“ für uns Pfarrer sein wird, wollen wir ihm zuvor noch **DANKE** für die gute gemeinsame Zeit hier in Waldbach und Mönichwald sagen. Dies ist mit einem **Dankgottesdienst am 16. August um 17.30 Uhr in Waldbach** (wenn möglich vor der Kirche) geplant. Alle Pfarrbewohner des Pfarrverbandes sind dazu herzlich eingeladen!

Auch das Pfarrblatt wird sich in dieser vorliegenden, gewohnten Form etwas verändern. Es wird 4x/Jahr ein **Seelsorgeraum-Blatt** geben, welches alle Pfarren des Seelsorgeraumes West erhalten werden. Hier wird man über besondere Feste und Aktivitäten in unserem Seelsorgeraum West informiert. Zusätzlich gibt es eine **Gottesdienstordnung und Termine** - Publikation, welche monatlich erstellt wird.

Die sonst so **zahlreichen Berichte aus den Gremien** fielen aufgrund der Corona-Beschränkungen in der PGR-Sitzung leider aus. Wir hoffen sehr, dass bald wieder Normalität einkehren möge, und wir verschobene Feste, wie die Firmung (15.8.) und die Erstkommunion (18.10.) feierlich nachholen können.

Im Namen des gesamten PGR wünsche ich allen einen schönen und erholsamen Sommer und viel Vertrauen und Zuversicht für die Zukunft – ganz nach dem aktuellen Motto „Alles wird gut!“

Christine Krause, Schriftführerin PGR

Gottesdienstzeiten ab 1. September 2020 im Seelsorgeraum-West

	Vorau	Wenigzell	St. Jakob/W.	Waldbach	Mönichwald	Rohrbach/L.	Eichberg	Festenburg
Mo	7.30 Stift							
Di	7.30 Stift			19.00/ 14-tägig Breitenbr.				
Mi	19.00 Stift				19.00 14-tägig Pfarrkir.			
Do	7.30 Stift		8.30 14-täg. Pfarrkir.					
Fr	7.30 8.30 Stift Markt	9.30 Pfarrkir.		08.30 14-täg. Pfarrkir.		8.30 19.00 1. Fr. im Mo. Pfarrkirche 2. Fr. im Mo Limbach		19.00 Pfarrkir.
Sa			19.00 14-täg. Pfarrkir.	19.00 14-täg. Pfarrkir.		19.00 14-tägig Pfarrkir.	19.00 14-tägig Pfarrkir.	
So	9.30 19.00 Stift Markt	9.00 Pfarrkir.	10.00 14-täg. Pfarrkir.	10.00 14-tägig Pfarrkir.	09.00 Pfarrkir.	09.30 14-tägig Pfarrkir.	09.30 14-tägig Pfarrkir.	09.00 Pfarrkir.

Danke Pfarrer Franz Rechberger

25 Jahre warst du lieber Pfarrer Franz unser Seelsorger in Waldbach und 18 Jahre in Mönichwald. Mit großer Dankbarkeit blicken wir zurück auf dein umfangreiches Wirken in unserer Pfarre und ab 2002 im Pfarrverband. Vieles im Pfarr- und Gemeindeleben hast du bereichert, neu gestaltet und Altbewährtes bewahrt. Du hast dich um die Menschen und das Leben über die "Kirchenbankgrenze" hinaus gesorgt. Mit Weitblick, Energie und Gottvertrauen bist du die Dinge angegangen. Für uns Kirchengeher waren die liturgischen Veränderungen am Greifbarsten und Wichtigsten.

Viele wichtige **Schwerpunkte für/in der Liturgie** hast du eingeführt. In einem Rückblick möchte ich einige Geschehnisse auflisten:

1996 in Waldbach und 2002 in Mönichwald KommunionhelferInnen, geordnete Dienstpläne für liturgische Dienste, Liturgiekreis, Bußfeiern, Maiandachten in den Vierteln von Waldbach gestaltet von den Pfarrgemeinderäten, Metten in Breitenbrunn im Freien, usw.

Pfarrer Franz hat von Beginn an auch die **modernen Medien** genutzt, so hatte Waldbach schon im Jahr 2000 eine eigene Internet-Homepage und ab 2002 der Pfarrverband.



2002 übernahm unser Pfarrer auch die Pfarre Mönichwald, damit entstand unser **Pfarrverband**. In dieser Zeit waren viele neue Maßnahmen notwendig. Erstmals galt es für uns über die Pfarr-



grenze zu blicken und zusammenzufinden. Die Gottesdienstzeiten wurden auf die jeweilige Pfarre gut abgestimmt. Es entstand eine Vielfalt an schönen Feierlichkeiten. Die ersten WortgottesdienstleiterInnen begannen damals ihren Dienst, ein gemeinsames Pfarrblatt für den Pfarrverband entstand und die Gottesdienstordnung erhielten wir auch per E-Mail. Wiederum bereicherten die Liturgieänderungen Waldbach und Mönichwald.



Eine neue Ordnung der Osterliturgie wurde ab 2003 notwendig. In Waldbach war eine Vigilfeier und das Osterhochamt, und in Mönichwald die Auferstehungsfeier mit Prozession. Auch entstanden ab 2003 die Adventbesinnungen und Herbergssuche in den Vierteln von Waldbach, gestaltet von den Pfarrgemeinderäten.

In unregelmäßigen Abständen gab es **gemeinsame PGR-Sitzungen**, mit der Bilanz, was gut geht, was geändert gehört. Seit 2017 finden die Sitzungen immer gemeinsam statt.

In schöner Erinnerung bleibt die Lichtshow im Rahmen "Die lange Nacht der Kirchen."



Entstanden sind unter anderem auch:

Ein neues Lieder- und Gebetsbuch für den Pfarrverband, Pfarrstammtische statt Glaubensrunden; Neugestaltung des Felderbetens und Wetterkreuzbetens, Kleinkindergottesdienste; Sonntagnachmittagsgottesdienste im Sommer; gemeinsamer Neujahrsgottesdienst der Gemeinde; gemeinsame Jugendmessen.



Außerdem waren in diesen 25 Jahren immer viele **Instandhaltungs- und Baumaßnahmen** notwendig, die von den Wirtschaftsräten durchgeführt und von Pfarrer Franz unterstützt wurden. An größeren Bauprojekten standen u.a. an: Abschluss der Innenrenovierung der Kirche von Waldbach 1995, Neueindeckung der Kirchtürme in beiden Pfarren, Orgelsanierung in Waldbach, Erneuerung der Lautsprecheranlagen, Holzwurmbekämpfung in den Kirchen, neue Urnengrabanlagen u.a.m.

In der **Zeit der Gemeindezusammenlegung** war uns Pfarrer Franz ein wertvoller Botschafter und Mittler zwischen den Gemeinden und Bewohnern. Er hat sich für uns eingesetzt, damit beide Orte gut leben können, schon im Pfarrverband und später in der neuen Gemeinde. Mit seinem Weitblick und seinen Ideen war er für uns ein guter Wegbereiter für die Zukunft.

2019 erhielten wir bereits konkrete Informationen über den **neuen Seelsorgeraum** und die Auswirkungen für unsere Pfarren. Pfarrer Franz kehrt ins Stift Vorau zurück und verstärkt mit seinem Wissen die Steuerungsgruppe des Seelsorgeraumteams. Schweren Herzens müssen wir diese Entscheidung akzeptieren.



Wir wünschen dem Seelsorgeraumteam unter der Leitung von Lukas Zingl Gottes Segen für diese verantwortungsvolle Aufgabe und uns allen eine gute Zusammenarbeit.

Lieber Pfarrer Franz!

Deine Anwesenheit im Pfarrhof war für uns beruhigend und Segen bringend. Dein Sein und Tun bereichernd, Dein Wirken und Gestalten für Waldbach und Mönichwald nachhaltig. Besonders deine Gottesdienste und Predigten werden uns in sehr guter Erinnerung bleiben. Wir freuen uns aber schon auf ein häufiges Wiedersehen bei verschiedenen Anlässen.



Wir, die PfarrgemeinderätInnen, unsere Ersatzmitglieder, die Wirtschaftsräte und ihre Mitarbeiter, der Arbeitskreis für Liturgie, die katholische Aktion, sowie alle anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter sagen dir im Namen aller Pfarrbewohner ein herzliches „Vergelt's Gott“ und Danke für deinen langen Atem. Gottes Segen für deinen zukünftigen Weg.

*PGR-geschf. Vors.
Margareta Hollensteiner
und Rosalinde Hofstätter*

In die Gemeinschaft der Kirche wurden durch die Taufe aufgenommen

Waldbach

Reitbauer Maxim,
* 16.11.2019,
getauft: 07.03.2020,
Schrimpfviertel 24,
Sohn von
Reitbauer Manuel
und Silvia



Mönichwald

Gruber Nico,
*08.01.2020,
getauft: 24.05.2020,
Karnerviertel 186,
Sohn von
Ing. Gruber Bernhard
und Nina

Über die Kirche ein Gedicht zu schreiben

ist nicht einfach in diesen Zeiten
weil sie sich ständig verändert und verändert...
Aber das haben wir ja gewollt - eine sich
ständig wandelnde Kirche, ein wanderndes Volk
in Gemeinschaft mit anderen Gottsuchern
das sich bewegen lässt und in Zelten lebt
statt in unbeweglichen Gehäusen
und menschenfernen Tempeln
die bald keiner mehr bezahlen kann

Aber es gehen immer mehr Menschen
ihren eigenen Weg
und so brauchen wir bald auch keine Zelte mehr
Manche kommen und wollen wieder eine Kirche
die das Gestern heiligspricht und zurückkehrt
in die alten Riten und Vorschriften
Aber darauf kann ich mir keinen Reim machen
und lassen sich keine Hymnen singen
wie es die gläubige Dichterin* noch konnte

Eher denke ich
an den großen Theologen
der von einer *Winterzeit*** sprach
Und die erleben wir jetzt
Ich friere wenn ich an meine Kirche
und ihre Aufseher denke
Traurig blicke ich denen nach
die gehen oder schon gegangen sind



Doch ich bleibe
weil ich Freunde habe
die mit mir die Träume nicht vergessen
die uns verändert haben *in* der Kirche

W. Bruners (* Gertrud von Le Fort ** Karl Rahner)

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid 19 betreffend) musste heuer der am 21.05.2020 geplante **Seniorenachmittag** entfallen. Statt der Einladungen, wurden an die Seniorinnen, **Grußkarten** mit einem Bild, einer Information und einem Segenspruch versendet, bzw. persönlich verteilt.

Ein großes Dankeschön an die vielen, fleißigen Strickerinnen und Näherinnen, die unsere **Strickaktion** schon seit Jahren tatkräftig unterstützen!

Zum **Kirche putzen** bitten wir:

August: Hauswiese

September: Neudorf

Oktober: Breitenbrunn

An der Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei allen Frauen bedanken, die sich Zeit nehmen um beim Putzen der Kirche tatkräftig mitzuhelfen und dafür sorgen, dass unsere Kirche sauber und einladend bereitsteht.

Ein Weiser sagte einst: „Die wichtigsten Menschen sind nicht die, die den Kopf voller Wissen haben... Es sind die, die ein Herz voller Liebe haben, Ohren die bereit sind zuzuhören und Hände, die bereit sind zu helfen!“

In dem Sinne wünschen wir allen Lesern einen schönen Sommer.

Alexandra, Christina und Roswitha



Katholische Männerbewegung

Wie schnell sich alles Ändern kann. Vieles in unserem Leben haben wir umgestellt um mit dem neuen Virus einigermaßen zu Recht zu kommen. So fielen alle Termine in dieser Zeit flach und wir mussten uns neu orientieren. Viele der entfallenen kirchlichen Feste konnten nur in den Familien mit den Unterlagen aus der Pfarre und den Medien durchgeführt werden.

Der Seelsorgeraum wird eine Herausforderung und Chance bestehendes zu bewahren und Neues zu entdecken. Vielleicht gibt es auch für die KMB neue Aufgaben?

Die Geburtstagsgratulationen welche die KMB durchführt, werden ab 2021 neugestaltet. Personen welche besondere Geburtstage - wie 70, 80, 85, 90 – feiern, werden am Tag der SeniorInnen besonders geehrt. So danke ich den Mitgliedern für ihren Mitgliedsbeitrag, welchen wir auch für diese Zwecke verwenden. Danken möchte ich Pfarrer Franz für die Unterstützung der KMB sowie allen die immer wieder bereit sind Aufgaben zu übernehmen.

Für die KMB Franz Schwengerer



Wir erinnern uns:

Unsere Aktivitäten im Frühjahr konnten wir aufgrund der Maßnahmen und Regelungen zur Viruseindämmung leider nicht mehr alle durchführen.

Vorschau:

Hl. Messe zum Ehesonntag, am 20.09.2020 um 9 Uhr mit anschließendem Pfarrcafé

Nächster Mitarbeiterkreis: Dienstag, 10.11.2020 im Pfarrheim um 18.30 Uhr

Da am 01. September 2020 der Seelsorgeraum neu startet, wird es den Bericht der kfb in dieser Form zum letzten Mal geben.

Wir möchten **Herrn Pfarrer Franz** auf diesem Wege ein herzliches **DANKE** sagen, für die umsichtige Begleitung und Unterstützung unseres Frauenkreises. Wir schätzen das sehr und wünschen Dir für deine Arbeit im Seelsorgeraum alles Gute und freuen uns auf diese spannende neue Zeit, wo wir dich hoffentlich oft bei uns in der Pfarre begrüßen dürfen.

Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen,
weil Leben wandern heißt.



Vertraut den neuen Wegen
und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen
für seine Erde seid.

Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt.
Er selbst kommt uns entgegen.
Die Zukunft ist sein Land.

Der Segen Gottes möge uns alle begleiten in dieser Zeit der Veränderungen.

Einen erholsamen Sommer in Gottes herrlicher Schöpfung wünscht euch das Team der kfb

Elisabeth, Gitti, Petra und Rosalinde

Fronleichnam in Mönichwald - etwas anders



Eine Fronleichnamsprozession in der traditionellen Form war durch die behördlichen Maßnahmen in diesem Jahr nicht möglich. So entschied die Pfarrleitung, bei der Fronleichnamssfeier den Segen mit dem Hl. Brot in der Monstranz an Orte zu bringen, wo sonst bei Maiandachten oder bei Stationen beim Wetterkreuzbeten Menschen zusammenkommen und beten.

So wurde das Leben in den kleinen Regionen nach dem Lockdown wieder bewusst angeregt und es wurde auch bewusst gemacht, dass alles Leben in der alltäglichen Welt vom Segen Gottes begleitet ist.

Danke den Segensleiterinnen, die mutig diesen neuen Schritt mitgegangen sind, den Familien, wo die Altäre gerichtet wurden, den PGR und allen, die mitgefeiert haben.

Langsames Zurückerobern der öffentlichen kirchlichen Feiern

Pfingsten



Corona Eucharistie

Anmelden
statt
einfach da sein

Wenige
statt
Viele

Desinfizieren
statt
an Taufe erinnern

Abstand halten
statt
Nähe spüren

Still sein
statt
Gott lobsingend

Einsam
statt
Gemeinsam gehen

Ist Gott da
statt
Gott ist da



Fronleichnam in Waldbach



Aus der Pfarrchronik von Waldbach

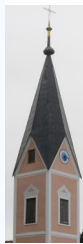
Aus Anlass der Neuausrichtung der Pfarrstrukturen mit der Gründung von Seelsorgeräumen, werden die Pfarren keinen eigenen zuständigen Pfarrer vor Ort mehr haben.

Seit der Pfarrhebung im Jahre 1688 bis 2020 hatte die Pfarre Waldbach immer einen eigenen Pfarrer, die auch hier gewohnt und gelebt haben. Der 1. Pfarrer von 1688 bis 1716 Martin Johann Vols war 28 Jahre hier Pfarrer. In seiner Zeit wurde die Kirche umfassend umgebaut, auch ein Pfarrhof entstand damals.

Franz Xaver Rottenstätter, der 10. Pfarrer war 29 Jahre hier Pfarrer (1791 bis 1820). In Waldbach waren auch 7 Kapläne im Einsatz.

Die 7 Pfarrer seit dem 2. Weltkrieg:

- 1945 – 1960 Ildefons Rechberger
- 1960 – 1964 Theobald Berghofer
- 1964 – 1968 Lorenz Poller
- 1968 – 1977 Ottokar Gremsl
- 1978 – 1982 Walter Sedelmaier
- 1982 – 1995 Wolfgang Fank



Der 32. Pfarrer, Franz Rechberger war von 1995 bis 2020, also 25 Jahre unser Seelsorger.

Seit 60 Jahren gibt es das Pfarrblatt als beliebtes Informationsmedium. Die Pfarrblätter wurden von den jeweiligen Pfarren herausgegeben. Unser Pfarrer Franz Rechberger gestaltete 191 Pfarrblätter mit etwa 1350 A4-Seiten. Übereinander gelegt, ist das ein 15 cm hoher Stapel.

Seit 50 Jahren gibt es bereits den Pfarrgemeinderat in Waldbach. In der Zeit mit Pfarrer Franz Rechberger waren 6 PGR-Gremien mit ca. 50 Mitarbeitern im Einsatz. In über 100 PGR-Sitzungen wurden gemeinsam mit unserem Pfarrer Franz die notwendigen Entscheidungen getroffen.

Im 333. Jahr nach der Pfarrhebung 1688 endet diese Ära der Pfarre Waldbach mit einem eigenen Pfarrer vor Ort. Auch mit den neuen Pfarrstrukturen wird unser Glaube weiterhin eine große Rolle für uns und unser Zusammenleben spielen.

Siegfried Hollensteiner

Bildungshaus Stift Vorau

Sub Terra und Stiftsführung der besonderen Art

09:30 Uhr - Sub Terra Führung (2 1/2 Std)
14:00 Uhr - Die Stiftsführung der besonderen Art (2h)
Termine: So. 02. August 2020 / So. 16. August 2020
So. 04. Oktober 2020
Preis pro Person für den gesamten Tag
€ 30,00 für Erwachsene; € 5,00 für Kinder und Jugendliche.
Anmeldung: 03337/2815 oder bildungshaus@stift-vorau.at

Singen und Tanzen trifft Schweigen

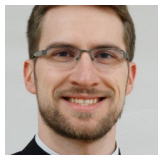
Sommertage im Stift
Mo., 3. Aug. ab 15.00 bis Do., 6. Aug. Ende mit Mittagessen
Kursbeitrag: € 150,- (Teiln. auch stundenweise mögl. € 10,-)
Anmeldung: bis spätestens 27. Juli 2020

54. Studienwoche für Kirchenmusik

Mo 07. bis Do 10. September
Kursbeitrag und Notenmappe: 110,00 € (Schüler und Studenten 65,00 €), Stimmbildung: 45,00 €
ANMELDUNG und nähere Informationen: per Mail an kirchenmusik@graz-seckau.at

Kurzexerzitien mit Filmimpulsen für junge Erwachsene (16-36 Jahre), Termin: So., 20. Sept. - Do., 24. Sept. 2020

Referent/in: Kaplan Mag. Patrick Schützenhofer und Schwester Dr. Gertraud Johanna Harb MA SCSC
Kosten: € 258,- EZ; € 248,- DZ; € 224,- MBZ (Vollpension und Kursbeitrag)
Anmeldung: bildungshaus@stift-vorau.at, 03337/2815



Der Religionslehrer fragt: „Warum sieht man auf Bildern in der Regel Maria mit dem Kind und nicht Josef?“ – „Ganz einfach, Herr Lehrer“, meint Franziska, „weil Josef geknipst hat!“

Die Lehrerin hat den Regenbogen vor dem Fenster entdeckt und ruft: „Schaut mal, Kinder, der farbige Streifen da am Himmel. Wie nennt man den?“ Die Schüler betrachten gelangweilt das Gebilde, und einer meint: „Keine Ahnung. Wird wohl wieder eine Werbung für irgendwas sein.“

ZUM GEDENKEN

Johann Weber, geboren am 26. April 1927, wurde am 2. Juli 1950 zum Priester und am 28. September 1969 zum 56. Bischof der Diözese Graz-Seckau geweiht. Er blieb es bis zu seiner Emeritierung am 12. März 2001. Von 1995 bis 1998 war Bischof Weber in einer sehr schwierigen Zeit auch Vorsitzender der österreichischen Bischofskonferenz.

Am 23. Mai 2020 ist unser Altbischof im 94. Lebensjahr zu Gott heimgegangen und wurde am 3. Juni nach einem feierlichen Requiem im Grazer Dom beigesetzt.

Visitation in Mönichwald 1994



„Jedem von uns wird es möglich sein, für seine Nächsten besser zu sorgen. Dies ist leicht bei Menschen, mit denen man sich versteht, es ist schwer, aber umso Notwendiger bei Menschen, mit denen man nicht einer Meinung ist.“ (Bischof Weber)

Wir gedenken der Verstorbenen

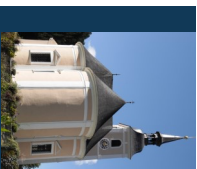
Pfarre Mönichwald:

Zimmermann Josefa, Karnerviertel 13a,
* 08.02.1938, + 06.03.2020
Schiester Ignaz, Karnerviertel 58,
* 09.09.1937, + 10.03.2020
Rodler Pauline, Riegersbach 67 - Hartberg,
* 22.01.1925, + 26.03.2020
Mraz Veronika, Karnerviertel 61,
* 31.12.1938, + 09.06.2020

Pfarre Waldbach:

Halwachs Theresia, Arzberg 42 - Ratten,
* 30.07. 1939, + 21.03.2020
Reingruber Josef Schrimpfviertel 8,
* 22.03.1934, + 30.03.2020
Pockreiter Johanna, Arzberg 119 - Semriach,
* 31.05.1929, + 30.05.2020

Impressum: Informationsblatt der Pfarren Mönichwald und Waldbach. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Rechberger und Mitarbeiter. Hg.: R.K. Pfarramt 8253 Waldbach.* e-mail: waldbach@graz-seckau.at; (03336/4415; Handy 06641755468 Internet-Homepage: <http://waldbach.graz-seckau.at>; <http://moenichwald.graz-seckau.at>; R.k. Pfarramt Mönichwald. 03336/4415. Druck: Kaindorfdruck.



TERMINE

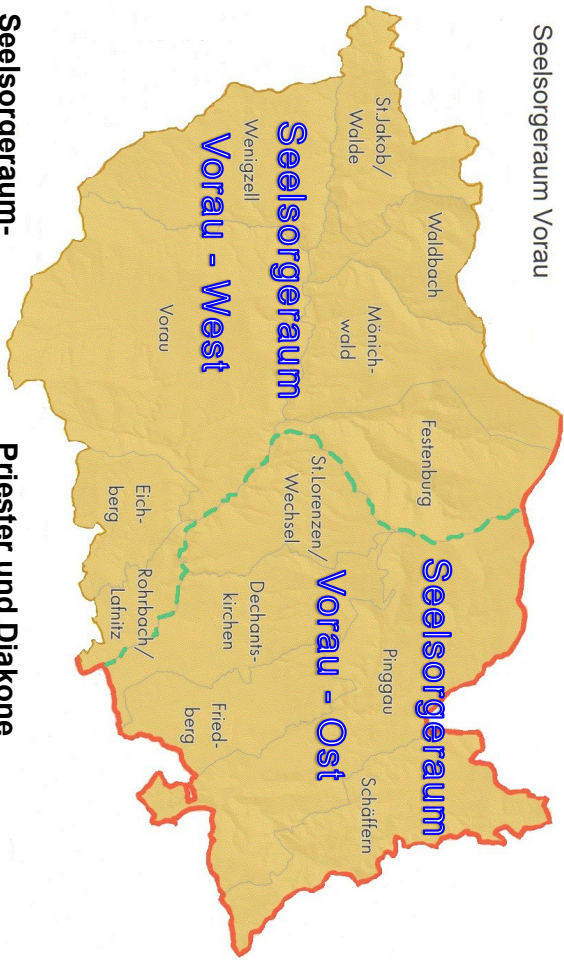
Weitere Informationen über Termine finden Sie in der Gottesdienstordnung



	Mönichswald	Waldbach
Sa 25.07.	19.00 Hl. Messe	
So 26.07.	8.45 Hl. Messe	17.30 Hl. Messe
Sa 01.08.		19.00 Hl. Messe
So 02.08.	9.45 Hl. Messe Augustsammlung	8.45 Hl. Messe Augustsammlung
Sa 08.08.	11.00 Taufe von Ehrenhöfer Jonathan 19.00 Hl. Messe	
So 09.08.	8.45 Hl. Messe 11.00 Taufe von Haubenwaller Julie	9.45 Hl. Messe
Sa 15.08. Mariä Himmelf.	10.00 Firmungsgottesdienst für den Pfarrverband	8.45 Hl. Messe
So 16.08.	9.45 Hl. Messe	17.30 Hl. Messe zur Danksagung vom Pfarrer
Sa 22.08.	19.00 Hl. Messe	
So 23.08.	8.45 Hl. Messe	9.45 Hl. Messe
Sa 29.08.	11.00 Taufe von Welte Jonas	19.00 Hl. Messe
So 30.08.	9.45 Hl. Messe	8.45 Hl. Messe
Sa 05. 09.	11.00 Taufe von Schiester Julian	
So 06.09.	9.00 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe

Und so geht es weiter

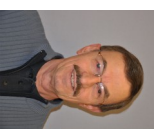
Seelsorgeraum Voralpe



Seelsorgeraum- Leitungsteam

SR-Leiter

Mag.
Lukas
Zingl



Hr. Sigward
Schreiner
wirkt als
Teamfarrer
in Festenburg

Pastoral-
verant-
wortliche
Monika
Grabner



Verwaltungs-
verant-
wortliche
Kathrin
Riegler



Wo erreiche ich in Zukunft jemanden, wo kann ich eine Taufe, ein Begräbnis melden, wann kann ich eine Messe bezahlen, gibt es noch ein Pfarrblatt, solche und ähnliche Fragen werden im **Seelsorge-raumblatt im August** beantwortet.

Zum Einspeichern in Ihr Telefon, die Nummer des Handys, das die erste Ansprechstelle sein wird:

0676 8742 6565

Homepage des Seelsorgeraumes: In eine Suchmaschine eingeben: „Seelsorgeraum Voralpe“